

INGO-Spiegel

Herausgeber: Hamburger Schachverband e.V.

Bearbeiter: H. Markgraf + Hamburg 20 + Schrammsweg 30

Nr. 1

J a n u a r

1 9 5 7

Planung, Zweck u. Ziel

=====

Die gelegentlichen Ingonachrichten, die den Hamburger Vereinen und darüber hinaus allen Ingobearbeitern bisher zur Verfügung standen, reichten bei weitem nicht aus, um dem interessierten Schachfreund ein lebendiges Bild von dem jeweiligen Stand der Dinge zu vermitteln. In vielen Fällen war es bisher so, daß der Ingo-Bearbeiter vielleicht eben noch eine lockere Verbindung mit dem übergeordneten Bearbeiter oder der Ingo-Zentrale hatte. Im übrigen aber waren ihm oft schon die Verhältnisse im Nachbarverein ein Buch mit sieben Siegeln, ganz zu schweigen vom Wissen um die Ingo-Arbeit im Bund oder gar auf internationaler Basis. Und doch ist es unendlich wichtig, daß eine Isolierung der einzelnen Bearbeiter vermieden wird, denn nur durch eine sinnvolle Zusammenarbeit aller Ingo-Freunde können wir mit unseren Zahlen zu der Sicherheit gelangen, die erforderlich ist um eine Vergleichbarkeit auf breitester Ebene zu gewährleisten.

Die organisatorischen Überlegungen gingen nun dahin, zu ergründen, auf welchem Wege die notwendige Zusammenarbeit erreicht werden könnte. Dabei kam man zu der Erkenntnis, daß es vor allen Dingen notwendig ist, daß Interesse am Aufbau der Ingo-Pyramide zu wecken. Dies könnte dadurch erreicht werden, daß es jedem Ingobearbeiter ermöglicht wird, die Niveauezahlen der deutschen und internationalen Turniere zu erfahren, um sich in einigen Sekunden ausrechnen zu können, welche tatsächlichen Erfolge z. B. Pfeiffer oder Rellstab in Viborg erreicht haben. Eins ist doch sicher, die Erreichung eines zweiten oder vierten Platzes sagt uns herzlich wenig.

Es ist anzustreben, daß zu jeder in einer Schachzeitung erscheinenden Turniertabelle in Kürze die Niveauezahl angegeben werden kann, um ein echtes Spiegelbild der Turnier-Ergebnisse zu erhalten. Dieses Ziel wollen wir durch den Ingospiegel erreichen.

Da aber jede Ingo-Arbeit nur im Großen Zusammenhang ihren Sinn ganz erfüllen kann, soll besonders die erste Nummer des Ingo-Spiegels diese Verbindung zur übrigen Schachwelt herausstellen, indem sie eine Liste bringt, in der die zuletzt häufiger hervorgetretenen Spitzenspieler des D S B nach dem gegenwärtigen Stande ihrer Erfolge aufgeführt werden.

Zum besseren Verständnis dieser Zusammenstellung wollen wir aber in aller Kürze noch einige grundlegende Betrachtungen aus der Feder des leitenden Bearbeiters für den Gesamtbereich des D S B vorausschicken. Der Verfasser gehört bekanntlich zu den ältesten Mitarbeitern Hösslings und gilt seit langem als die führende Autorität in allen Ingofragen.

Markgraf

W A S O F T Ü B E R S E H E N W I R D
= = = = =

von Eduard v. Wolff

Wenn wir die Frage

W a s w i l l I n g o ?
- - - - -

beantworten wollen, tun wir vielleicht am besten, zunächst festzustellen, was es jedenfalls *n i c h t* will: Nämlich ein umfassendes Urteil über die schwache Gesamtpersönlichkeit eines Spielers abgeben. Das die Unmöglichkeit solchen Unterfangens von den wenigen noch vorhandenen Gegnern des Systems immer wieder betont wird, ist umso unverständlicher, als dieselben Leute nie auf den Gedanken kommen würden, derartiges von einer Turniertabelle zu verlangen. Ingo ist aber nichts anderes als die zusammenfassende Auswertung der verschiedenen Turniertabellen unter Beachtung bestimmter ein für allemal festgelegter Rechenregeln. Dabei sichert das von der Gegnerschaft bestimmte Niveau die allgemeine Vergleichbarkeit, und das Einarbeiten der neuesten H in die F nach dem konstanten Verhältnis von 1 : 4 ein maßvolles Übergewicht des letzten Ergebnisses gegenüber den älteren, ohne daß diese jedoch sofort und völlig ausgelöscht würden. Als Folge hiervon gestattet die F Zahl (nach ihrem jeweiligen Stand sowohl, wie noch mehr nach ihren Veränderungen im Laufe der Zeit) einen recht brauchbaren Schluß auf die gegenwärtige Leistungssituation und damit auch auf den Grad demnächst erwartbarer Erfolge.

I s t I n g o e i n f a c h ?
- - - - -

Diese Frage ist ebenso leicht zu beantworten wie die, welche Zeit jemand benötigt, um 1 Km zurückzulegen! Selbst wenn wir ohne weiteres annehmen, daß ein gesunder Erwachsener gemeint ist, so wird die Antwort doch immer noch sehr verschieden lauten, je nach dem eine glatte Straße zu begehen oder ein Pfad durch den Urwald zu bahnen ist. Und ohne Buschmesser wird letzteres vielleicht sogar gänzlich undurchführbar bleiben. Nicht anders bei Ingo! In einem Verein oder Bezirk, der seit langem sorgfältig betreut wird, erfordert die Auswertung eines Turniers 10 bis 20 Minuten; und sie kann von einem Vierzehnjährigen unschwer (und fehlerlos) bewältigt werden. Die Erstberechnung bei einem Minimum an brauchbaren Vergleichszahlen kann dagegen zur Aufgabe werden, die selbst vom erfahrensten "Fachmann" nur mit zweifelhaftem Ergebnis zu lösen ist. Daraus folgt zweierlei: Einmal, daß Ingo keineswegs, wie manche glauben machen wollen, eine Geheimwissenschaft ist, oder zumindest doch einige Semester des Studiums höherer Mathematik erfordert. Darum lasse sich auch niemand abhalten, die Bearbeitung für seinen Verein oder in einem größeren Wirkungskreise zu übernehmen, wenn er - sei es nun als Spieler oder als Organisator - die Sache selbst für nützlich ansieht und von ihren Ergebnissen Gebrauch machen möchte. Denn je schneller Ingo zum Allgemeingut aller Schachspieler wird, umso früher wird der Zustand erreicht sein, daß jede Berechnung ein Kinderspiel ist. In der Zwischenzeit aber wird das Interesse den Bearbeiter unversehens über liebevolles Eindringen in Sinn und Wesen des Systems und zunehmende Erfahrung ganz von selbst in die Lage versetzen, auch mit Ausnahmefällen fertig zu werden.

Im Anfang aber - und das ist die andere Seite der Angelegenheit - gibt es nichts Gefährlicheres, als in sklavischem Gehorsam gegen die "Regeln" alles und jedes zu berechnen, gedankenlos Zahlen

auf Zahlen zu häufen und den höchsten Ehrgeiz darin zu sehen, recht bald alle Spieler "erfaßt" zu haben. Weniger ist hier oft mehr! Je mehr Zahlen vorliegen, umso stabiler ist das Gesamtniveau des betreffenden Arbeitsbereiches. Und wenn diese Zahlen zu einem großen Teil auf unsicherer Grundlage beruhen, dann ist es später nur noch mit erheblichen Schwierigkeiten möglich, das Niveau den richtigen Verhältnissen der weiteren Umgebung wieder anzupassen. Sie erweisen deshalb dem übergeordneten Bearbeiter keineswegs einen Gefallen, wenn Sie im Aufbaustadium alles allein machen wollen. Vielmehr wird er Ihnen Dank wissen, wenn Sie ihm auch scheinbar Selbstverständliches zur Nachprüfung vorlegen und in schwierigen Fragen seinen Rat schon einholen, noch bevor Sie eine längere Berechnung durchführen, die sich sonst vielleicht als reine Zeitvergeudung erweist.

Womit wir bei dem Punkt angelangt sind, der für die praktische Verwertbarkeit der über Ingo errechneten Zahlen ausschlaggebend ist; er heißt:

Z u s a m m e n a r b e i t !

Ausser Acht bleiben mögen für diesmal die weissen Flächen im Ingo-Atlas. Wenn heute noch viele Vereine und manche Landesteile abseits stehen, so reichen die Gründe von träger Bequemlichkeit, Interessellosigkeit aus Unkenntnis der Materie und von gedankenlosem Festhalten am veralteten Brauch des Auf- und Abstiegs nach vorbestimmter Anzahl freier Plätze bis zur Befürchtung, durch Bekanntgabe der Ingo-Zahlen könnten Geheimnisse der Mannschaftsaufstellung ans Tageslicht kommen. Hier wird die Entwicklung innerhalb der Schachorganisationen mit der Zeit von selbst Wandel schaffen.

Dagegen wollen wir uns jener Erscheinung zuwenden, die man für einen Hang zur Eigenbrötelei vieler Ingo-Bearbeiter halten könnte, die jedoch mehreren, ganz verschiedenen Ursachen entspringt. Wobei ich nun wiederum nicht an die Übereifrigen denke, die nach wenigen Tagen des ersten Eindringens in den Stoff mit umwälzenden Neuerungskvorschlägen anrücken, über die wir uns vor Jahren schon und obendrein sehr gründlich, den Kopf zerbrochen haben, sondern an die Selbstgenügsamen, die sich nach Empfang ihrer Vergleichszahlen ganz auf den eigenen Wirkungskreis zurückziehen und nie mehr von sich hören lassen. Glaubt man, sie hätten die ganze Geschichte bald wieder aufgegeben, so erweist sich dies zwar mitunter als richtig; viel häufiger aber kann man feststellen, daß der Betreffende fleissig und pausenlos weiterwirkt - nur hat er dabei ganz vergessen, daß woanders auch noch Turniere gespielt und ingomäßig ausgewertet werden. Und das ist nicht minder schädlich als die Inzucht am Brett. Wie die Mitglieder eines abgeschlossenen Zirkels, die immer nur untereinander spielen, schon im Vorhinein wissen, gegen wen sie mit welcher Variante welches Ergebnis erzielen werden, und die aus diesen und anderen Gründen nach und nach schwachlich verarmen, so verliert auch das Ingo-Bild an Leben, wenn die Verbindung zur Aussenwelt abreißt. Ganz abgesehen von der bereits erwähnten Unsicherheit jeder Erstberechnung, (und der Tatsache, daß wir durch Gedankenaustausch alle noch etwas zulernen können) zeigen isolierte Gruppen auch im weiteren Verlauf oft einseitige Tendenzen, deren Kontrolle (und erforderlichenfalls Korrektur) nur durch wiederholten Konnex zur übrigen Schachwelt möglich sind. Niveaueausgleiche über Mannschaftskämpfe sind dafür ebenso geeignet, wie das Überprüfen auffälligen Zusammentreffens mehrerer Erfolge oder Mißerfolge der eigenen Spieler bei auswärtigen Veranstaltungen.

Vollends entsteht eine offensichtliche Lücke in der Beurteilung des einzelnen Spielers, wenn nur ein Teil der von ihm bestrittenen Turniere für ihn ausgewertet wird. Ein anderer Mangel fehlender Zusammenarbeit zeigt sich bei Vereins- und insbesondere Wohnsitzwechsel eines Spielers. Ein Ingo-Bearbeiter, der nur aufwacht, wenn eine ausgefüllte Turniertabelle vor ihm hingelegt wird, darf sich nicht wundern, daß seine Auswertungen trotz größeren Zeitaufwands geringere Genauigkeit zeigen. Verfolgt er aber laufend das Geschehen in seinem schachlichem Umkreise, dann gewinnt er nicht nur bessere Unterlagen, er spart sich auch manche Mühe späterer Nachforschungen. Es sollte als Selbstverständlichkeit gelten, bei Ausscheiden eines Vereinsmitgliedes festzustellen, wohin es verzieht. Ebenso selbstverständlich ist dann die entsprechende Mitteilung an den übergeordneten Bearbeiter, der sie weitergibt. Sei es abermals nach oben (bis das gemeinsame Spitzenressort erreicht ist) sei es nach unten zum neuen Verein. Es ist klar, daß sich diese Überweisung nicht auf den bloßen Nachnamen und eine simple Zahl beschränken darf. Derr Herr Wolff mag sich in Fliegenheim a. Dachsbad als dritter der Stadtmeisterschaft eines gewissen Rufes erfreuen - zehn Kilometer weiter kennt ihn wahrscheinlich kein Mensch! Also unbedingt auch den Vornamen, möglichst auch den Geburtstag. Die F-Zahl (natürlich mit Index!) ist durch Zeitangabe über die jüngste Veränderung näher zu bestimmen, evtl. dabei zu vermerken, falls Regel M zur Anwendung kam. Noch besser ist freilich eine Übersicht der Entwicklung in den letzten 3 - 4 Turnieren. Sollte die Zahl irgendwie zweifelhaft sein, wird man ausführen, in welcher Hinsicht. Dies sind nur die wichtigsten Daten. Sie in Sonderfällen nach den gegebenen Notwendigkeiten zu ergänzen, ist bei einigem guten Willen kein Problem. Allerdings hilft dieses nichts, wenn ein Mitglied -was vorkommen soll- seinen Abgang mehr oder weniger geheimnisvoll veranstaltet. In solchen Fällen (wie überhaupt, wenn keine Überweisung eintrifft,) richtet der Bearbeiter des aufnehmenden Vereins auf dem umgekehrten Wege eine Anfrage an den früheren. Sie kann diesmal auch direkt erfolgen; doch muß dann sichergestellt werden, daß wenigstens die übergeordneten Bearbeiter, für die der Betreffende seiner Spielstärke nach von Belang ist, ebenfalls Kenntnis erhalten. Ging es im Vorstehenden "nur" um gegenseitige Unterstützung, so gebietet es das ureigenste Interesse des Bearbeiters selbst, dem übergeordneten rechtzeitig die neueste Zahl eines Spielers mitzuteilen, der an einem auswärtigen Turnier teilnimmt. Und hier muß aus Gründen der Übersicht der "Instanzenweg" sogar unbedingt eingehalten werden. Insbesondere kann es zu heilloser Verwirrung führen, wenn die Nachrichten betr. internationaler Turniere nicht sämtlich über den Autor dieses gehen!

All diese Mitteilungen können im übrigen meist schon vor dem Turnier abgesandt werden, sofern der zuständige Bearbeiter über das Treiben in seinem Bereich im Bilde ist. Spätestens sollte es aber geschehen, sobald die Teilnahme entgültig feststeht, also gleich nach Beginn der Kämpfe. Von den Betreuern größerer Gebiete, insbesondere den Hauptbearbeitern der Verbände muß erwartet werden, daß sie die Schachpresse aufmerksam verfolgen. Eine dort veröffentlichte Teilnehmerliste kennzeichnet den letzten Termin für die Absendung der Zahl an den Auswerter. Umgekehrt darf man es als dessen vornehmste Pflicht ansehen, die Berechnung unverzüglich durchzuführen und die neuen Zahlen schnellstens zurückzumelden. Nebenbei bemerkt sind (wie beim Wohnungswechsel) nicht selten auch hier ergänzende Angaben erforderlich. So z.B. immer wenn in letzter Zeit Regel M angewendet wurde. Bei den Nebenturnieren größerer Veranstaltungen, besonders im Auslande (Hastings, Beverwijk), empfiehlt es sich ferner, das vom Spieler eingeholte vollständige Endergebnis mitzuteilen, da es in den Zeitschriften meist nur auszugsweise erscheint.

Es ließe sich noch viel mehr zu den angerührten Themen sagen und manches soll bei späterer Gelegenheit gewiß nachgeholt werden. für die hier folgende Liste aber, die ich im gegenwärtigen Stadium unserer organisatorischen Entwicklung nur äusserst ungern zusammengestellt habe, müßten die gegebenen Hinweise ausreichen, um zu verstehen (und zu verzeihen), daß sie nicht ganz das bringt, was viele Leser erwartet haben mögen.

I n g o - Z a h l e n i m D S B
 = = = = =
Stand vom 31. 12. 1956

B a d e n (z. Zt. ohne Hauptbearbeiter)

=====

Eisinger	(41)	52,92	Popp	(32)	65,88
Machate	(28)	57,20	Berner	(16)	70,00
Kraus	(28)	64,33	Sutterer	(12)	70,00
Heim	(10)	64,58			

B a y e r n (Rolf Arnold, Würzburg, Mariannahill)

=====

Unzicker	(66)	31,27	Steger	(19)	59,40
Schmid, Lothar	(53)	37,72	Schwarz	(4)	59,40
Scheipl	(10)	51,00	Thiermann	(16)	61,50
Maier, München	(16)	51,50	de Carbonnel	(11)	63,40
Wolk, Ebersberg	(16)	51,80	P. Kieninger	(14)	64,20
Dr. Tröger	(12)	52,12	Rothenbücher	(7)	67,80
Gilg	(10)	55,00	Gerner	(10)	68,20
Hahn	(13)	56,70	Adam	(12)	69,50
Schmitt, L. Augsburg	(16)	58,00			

B e r l i n (lückenhaft)

=====

Darga	(18)	36,01	Pawelcak	(11)	53,56
Dr. Lehmann	(21)	43,26	Flad	(8)	56,72
Teschner	(37)	45,89	Mandel	(22)	64,38
Bialas	(13)	46,98	Lieb	(11)	67,94
Mroß	(11)	49,66			

H a m b u r g (H. Markgraf, Hamburg 20, Schrammsweg 30)

=====

Pfeiffer	(47)	41,12	Klaeger, E.	(18)	70,83
Heinicke	(33)	50,11	Schmidt W.	(6)	71,19
Hodakowsky	(20)	50,12	Schröder H.	(13)	71,70
Sahlmann	(24)	50,60	Esser	(5)	71,87
Rellstab	(48)	52,48	Secula	(13)	72,50
Klaeger L.	(15)	60,89	Maicherczyk	(17)	73,70
Rhodin	(5)	65,46	Koesler	(4)	73,75
Martius	(4)	66,14	Rodatz	(18)	74,00
Lehmitz	(9)	69,44	Melzer	(7)	74,80
Dr. Kordsachia	(8)	70,13	Tscheppe	(11)	75,30
Schönmann	(11)	70,29	Pfaue	(5)	79,75

H e s s e n (Manfred Hollack, Wetzlar, Frankenstr. 74)

=====

Joppen	(20)	49,37	Brüchner	(10)	67,81
Jäger	(29)	53,10	Röhrich	(19)	68,39
Schlensker	(18)	64,87	Schifferdecker	(11)	68,93
Stachowitz	(15)	67,05	Metternch	(6)	69,01

Anmerkung: Die eingeklammerten Zahlen geben den "Index" an.
 (Die Anzahl der für diesen Spieler berechneten Turniere)

M i t t e l r h e i n (z.Zt. Ohne Hauptbearbeiter)

=====

Firmenich	(10)	55,80	Muth	(8)	60,20
v. Gerkan	(4)	68,20			

N i e d e r s a c h s e n (E. v. Wolff, (20b) Oberscheden

=====

Dr. Dünhaupt	(8)	62,40	Stern, Dieter	(15)	65,23
Heilemann	(19)	62,51	Hohlfeld	(17)	68,01
Möhler	(13)	63,57	Weise, Dieter	(17)	69,01
Klages	(11)	64,02			

N o r d r h e i n - Westfalen (H. Wilms, Essen-Krey, Osterfeld 39

=====

Niephaus	(41)	42,74	Capelan	(9)	65,40
Elsas	(17)	50,10	Dr. Lachmann	(5)	65,50
G. Kieninger	(53)	55,70	Dr. Staudte	(13)	65,90
Rausch	(10)	57,40	Melanschek	(4)	67,20
Behle	(38)	57,60	Brandenberg	(8)	67,40
Dr. Lange	(38)	58,30	Hönlinger	(20)	67,98
Greven	(8)	60,10	Wittenberg	(13)	68,80
Wallhorn	(11)	60,40	Loose	(20)	69,50
Handtke	(7)	61,70	Frank	(25)	69,60
Heil	(16)	61,70	Engert	(36)	69,70
Lohmann	(17)	63,10	Rautenberg	(15)	70,60
Wielgos	(15)	64,90	Greis	(7)	70,90

P f a l z (Dr. Georg Müller, Landau, Nordring 11a

=====

Schwind	()	63,80	Heinrich	()	67,50
---------	-----	-------	----------	-----	-------

W ü r t t e m b e r g (z. Zt. ohne Hauptbearbeiter)

=====

Schuster	(36)	58,05	Mohrlock	(4)	60,63
----------	------	-------	----------	------	-------

I n t e r n a t i o n a l e Z a h l e n

=====

Wenn wir in Vorstehenden einen Überblick über die besten Ingo-Zahlen im Bereich des D S B resp. der einzelnen Verbände gaben, so ist dies doch nur ein kleiner Ausschnitt aus der Ingo-Arbeit überhaupt.

Einen besseren Begriff von der weltweiten Bedeutung des Ingo-Systems vermittelt die Erkenntnis, daß alle wichtigen Turniere im Bereich der FIDE berechnet werden.

Der Ingo-Bearbeiter für die gesamtdeutschen und internationalen Zahlen, Paul Gäbler, Dresden, unterhält eine Kartei, in der die, aus 491 berechneten Turnieren resultierenden, F Zahlen von 2153 internationalen Spielern erfaßt sind.

Herr Gäbler stellt uns eine umfangreiche Zahlenliste zur Verfügung, die wir unsern Lesern nicht vorenthalten möchten, trotzdem sie nicht den Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Immerhin stellt sie eine gute Berechnungsgrundlage dar. Die Grundliste zeigt den annähernden Leistungsstand der zehn erfolgreichsten Spieler aus den einzelnen der FIDE angeschlossenen Ländern.

Daraus sind dann die F Zahlen bis 40,00 herausgezogen und in einer besonderen Liste zusammengefaßt, die wir zuerst bringen.

Inzwischen ist jedoch eine Ingo-Kostbarkeit eingegangen, die wir Ihnen, nach unserer Vervollständigung, nicht vorenthalten möchten.

Bent L a r s e n der 22jährige Großmeister

hat sich in knapp v i e r Jahren vom Dänischen Jugendmeister zum Großmeister entwickelt.

Verfolgen wir mit Ingo-Hilfe seinen Werdegang!

Anmerkung: H = Turnierleistung

F = Zu der Zeit gültige F Zahl (Ingo-Zahl)

TN= Turnierniveau

1953	Jugend-Weltmeisterschaft	H 92,13	F 92,13	TN 127,84
1953	Esbjerg	96,35	94,29	155,44
1953	Vorturnier Kopenhagen	86,79	91,76	153,45
1953	Landesmeisterschaft	79,44	72,29	133,48
1954	Landesmeisterschaft	58,97	69,90	131,69
1954	Amsterdam	42,60	51,70	
1955	Stockholm	48,47	50,89	115,14
1955	Zagreb	44,31	49,25	114,89
1955	Landesmeisterschaft	36,70	46,11	143,06
1955	Alborg	40,82	44,79	131,72
1956	Landesmeisterschaft	37,55	43,98	120,88
1956	Kopenhagen	29,94	40,47	114,94
1956	Oslo	50,48	42,97	125,48
1956	Gujon	13,98 !	35,70	93,89
1956	Moskau Olympiade	13,62 !	30,18	
1957	Hastings	17,78	27,08	89,--

So etwas hat es vor der genialen Erfindung des Ingo nicht gegeben!

Annähernder Leistungsstand vom 31.12.56
bis F 40,00

1.	Smyslow	UdSSR	17,28	/ 54
2.	Botwinnik	"	19,99	/ 27
3.	Keres	"	21,06	/ 54
4.	Bronstein	"	22,12	/ 52
5.	Awerbach	"	22,96	/ 22
6.	Najdorf	Argentinien	23,14	/ 21
7.	Petrosjan	UdSSR	25,34	/ 21
8.	Glicoric	Jugoslawien	25,76	/ 27
9.	Reshewsky	Amerika	26,11	/ 45
10.	Taimanow	UdSSR	26,25	/ 26
11.	Geller	"	26,35	/ 34
12.	Kortschnoj	"	26,87	/ 23
13.	Tal	"	27,33	/ 3
14.	Kotow	"	29,31	/ 14
15.	Fine	Amerika	29,46	/ 26
16.	Cholmow	UdSSR	29,66	/ 18
17.	Matanovic	Jugoslawien	29,82	/ 21
18.	Larsen	Dänemark	30,18	/ 15
19.	Boleslawski	UdSSR	30,63	/ 19
20.	Dr. Filip	CSR	30,69	/ 23
21.	Szabo	Ungarn	30,91	/ 38
22.	Unzicker	Deutschland	31,27	/ 66
23.	Furman	UdSSR	31,31	/ 18
24.	Ivkov	Jugoslawien	31,34	/ 14
25.	Ilivitzky	UdSSR	31,80	/ 20
26.	Barcza	Ungarn	32,41	/ 37
27.	Bolbochan, Jul.	Argentinien	32,48	/ 13
28.	Polugajewski	UdSSR	32,86	/ 5
29.	Neshmedinow	"	33,17	/ 16
30.	Steiner	Australien	33,45	/ 13

31. Pachmann	CSR	33,54	/	31
32. Suetin	UdSSR	33,82	/	17
33. Benkö	Ungarn	34,09	/	14
34. Panno	Argentinien	34,32	/	13
35. Sucharow	UdSSR	34,49	/	4
36. Fuderer	Jugoslawien	34,96	/	19
37. Milic	"	35,29	/	28
38. Chasin	UdSSR	35,38	/	7
39. Bannik	"	35,43	/	6
40. Borisenko	"	35,86	/	19
41. Tolusch	"	35,87	/	16
42. Darga	Deutschland	36,01	/	18
43. Olafsan	Island	36,02	/	20
44. Karaklaic	Jugoslawien	36,08	/	24
45. Antoschin	UdSSR	36,15	/	10
46. O'Kelly	Belgien	36,30	/	31
47. Simagin	UdSSR	37,19	/	18
48. Flohr	"	37,59	/	15
49. Schmid	Deutschland	37,72	/	53
50. Evans	Amerika	37,86	/	21
51. Stahlberg	Schweden	37,91	/	38
52. Sanguinetti	Argentinien	38,12	/	19
53. Bywschew	UdSSR	38,23	/	8
54. Guimard	Argentinien	38,44	/	16
55. Spassky	UdSSR	38,45	/	19
56. Padewsky	Bulgarien	38,69	/	8
57. Djurasevic	Jugoslawien	39,39	/	10
58. Ragosin	UdSSR	39,39	/	7
59. Rossetto	Argentinien	39,86	/	8

Die ersten Zehn nach dem Stande vom 31.12.56

Aegypten

1. Basyonny	68,09	/	3
2. Elhazli	77,11	/	1
3. Fariel	81,66	/	1
4. Elhami	88,52	/	1
5. Kamal	88,52	/	1
6. Nigm	88,52	/	1
7. Syrry	91,82	/	1
8. Ghanem	95,29	/	1
9. Abdelghafour	99,84	/	1
10. Zaki	104,39	/	1

Albanien

1. Hoxha	80,46	/	1
<u>Australien</u>			
1. Steiner	43,12	/	14
2. Endzelius	48,16	/	6
3. Sulik	48,16	/	1
4. Ogols	50,14	/	5
5. Koschnitzky	55,43	/	2
6. Hanks	55,52	/	7
7. Gens	56,49	/	1
8. Hortevany	56,49	/	1
9. Berriman	57,98	/	1
10. Lazare	59,48	/	6

Argentinien

1. Najdorf	23,14	/	21
2. Bolbochan, Jul.	28,53	/	14
3. Panno	34,32	/	13
4. Guimard	37,62	/	17
5. Sanguimard, R.	38,16	/	19
6. Rossetto	39,88	/	10
7. Pilnik	40,90	/	30
8. Beherensen	41,43	/	3
9. Redolfi	43,89	/	3
10. Shocron	45,51	/	8

Belgien

1. O'Kelly	36,30	/	31
2. Gobert	51,71	/	3
3. Dunkelblum	55,98	/	10
4. Seters	56,20	/	3
5. Schuhmacher	63,63	/	2
6. Rubinstein	69,08	/	1
7. Lemaire	69,86	/	6
8. Franck	70,29	/	5
9. Comings	70,42	/	1
10. Thibaut	71,36	/	5

Bolivien

1. Zubieta	58,69	/ 1
2. Humerez	64,11	/ 5
3. Estrada	71,50	/ 4
4. Ballon	73,08	/ 1
5. Romero	76,92	/ 1
6. Ardle	84,61	/ 1
7. Ballivian	84,61	/ 1
8. Kneuzel	84,61	/ 1

Bulgarien

1. Padewski	38,69	/ 8
2. Gantschoff	42,54	/ 1
3. Peef	45,14	/ 2
4. Zwetkoff	45,89	/ 5
5. Mileff	46,93	/ 5
6. Iwanoff	47,05	/ 1
7. Mineff	47,09	/ 6
8. Neikirch	48,72	/ 5
9. Kolaroff	48,83	/ 6
10. Bobozoff	49,50	/ 5

China

1. Tumor	120,92	/ 1
----------	--------	-----

Cuba

1. Gonzales	44,33	/ 2
2. Cobo	49,63	/ 1
3. Ortega	49,63	/ 1
4. Florido	55,22	/ 1

Deutschland

1. Unzicker	31,27	/66
2. Darga	36,01	/18
3. Schmid	37,72	/53
4. Pfeiffer	41,12	/47
5. Niephaus	42,74	/41
6. Uhlmann	42,77	/27
7. Dr. Lehmann	43,26	/21
8. Teschner	45,89	/37
9. Bialas	46,98	/13
10. Joppen	49,37	/20
11. Mross	49,66	/11
12. Elsas	50,00	/17
13. Heinicke	50,11	/33
14. Hodakowsky	50,12	/20
15. Sahlmann	50,60	/24
16. Scheipl	51,00	/10
17. Maier, München	51,50	/16
18. Wolk, Ebersberg	51,80	/16
19. Dr. Tröger	52,12	/12
20. Rellstab	52,48	/48

Brasilien

1. German	41,54	/ 5
2. Engels	41,59	/ 5
3. Mangasi	52,37	/ 5
4. Trompowski	58,72	/ 1
5. Freitas	60,00	/ 5
6. Cruz, W.	60,68	/ 5
7. Mendez	63,75	/ 4
8. Mangini	68,62	/ 1

Chile

1. Giutarrez	43,72	/ 1
2. Letelier	51,28	/ 5
3. Schröder	52,87	/ 2
4. Ader	53,97	/ 2
5. Flores	55,28	/ 2
6. Mallet	56,31	/ 1
7. Castillo	57,58	/ 1
8. Codillo	59,40	/ 1
9. Pizzi	62,75	/ 1
10. Jauregui	71,84	/ 5

Dänemark

1. Larsen	30,18	/15
2. Pedersen	60,44	/16
3. Enevoldsen	62,12	/ 6
4. Nielsen A.	67,00	/ 9
5. Poulsen	71,47	/ 5
6. Ingerslev	73,50	/ 4
7. Rawn	76,92	/ 3
8. Andersen	81,11	/ 5
9. Nielsen P.	82,84	/ 2

England

1. Alexander	41,34	/11
2. Clark	44,02	/11
3. Golombek	51,66	/27
4. Penrose	52,96	/ 9
5. Bardeh	54,98	/16
6. Wade	57,37	/35
7. Green	57,91	/ 5
8. Paffley	58,02	/ 3
9. Makay	58,48	/ 3
10. Hooper	63,02	/ 5

Finnland

1. Böök	33,87	/11
2. Ojanen	46,25	/ 3
3. Benkö	50,38	/ 2
4. Fred	61,14	/ 3
5. Rautanen	67,51	/ 2
6. Niemelä	79,78	/ 4
7. Salo	82,06	/ 2
8. O'Kaila	82,26	/ 1

<u>Frankreich</u>			<u>Griechenland</u>		
1. Kottnauer	37,57	/17	1. Siaporas	65,63	/ 2
2. Rossolimo	41,44	/18	2. Angos	73,89	/ 2
3. Muffang	46,40	/ 2	3. Pavlatos	74,64	/ 2
4. Popel	46,71	/ 9	4. Anastassopoulos	79,06	/ 2
5. Rubinstein	46,77	/ 1	5. Loverdos	79,55	/ 2
6. Dr. Bernstein	51,17	/ 3	6. Mastihiades	105,07	/ 2
7. Mazzoni	54,31	/ 4	7. Paidoussis	105,22	/ 3
8. Molnar	55,82	/ 7	8. Vergopoulos	107,78	/ 1
9. Raizmann	56,57	/11	9. Papapostolos	111,95	/ 1
10. Burstein	61,49	/ 7	10. Drakos	116,12	/ 1
<u>Holland</u>			<u>Indien</u>		
1. Dr. Euwe	41,31	/22	1. Gupta	45,18	/ 1
2. Prins	46,84	/17	2. Sapr	58,19	/ 2
3. Cortlever	50,99	/12	3. Ramdas	68,57	/ 1
4. Donner	51,05	/33	4. Maiskar	69,63	/ 2
5. van den Berg	52,56	/ 4	5. Dikhsit	81,08	/ 1
6. Mühring	53,11	/13	6. Shicharandas	81,08	/ 1
7. Kramer	55,07	/22	7. Venkatraman	90,42	/ 2
8. van Scheltinga	56,24	/21	8. Pradhan	93,57	/ 1
9. Bouwmeester	56,23	/ 9	9. Ishaque	101,91	/ 1
10. Orbaan	63,08	/ 6	10. Aurkar	106,08	/ 1
<u>Indonesien</u>			<u>Iran</u>		
1. Hoetagoengem	57,58	/ 1	1. Sawjat	53,56	/ 1
<u>Irland</u>			2. Lotfi	65,39	/ 1
1. Reilly	64,54	/ 1	3. Mustafawi	69,81	/ 1
2. Grogan	68,62	/ 1	4. Nawapi	70,52	/ 1
3. Sadlier	70,83	/ 1	<u>Island</u>		
4. Mulcahi	74,06	/ 6	1. Olafsson	38,26	/24
5. Mahera	76,17	/ 3	2. Gudmundssen G.	55,40	/ 4
6. Stanton	76,53	/ 3	3. Thorbergsson	56,64	/ 2
7. Walsh	84,68	/ 3	4. Palmasson	57,18	/ 7
8. O'Sullivan	92,89	/ 3	5. Johannsson	60,65	/16
9. O'Riordan	93,20	/ 5	6. Gunnarsson	64,01	/ 1
10. Dunphy	93,94	/ 2	7. Gudmundssen S.	64,57	/ 3
<u>Israel</u>			8. Agustsson	67,67	/ 4
1. Dr. Oren	41,65	/12	9. Benediktsson	69,01	/ 1
2. Aloni	45,63	/13	10. Möller	71,50	/ 4
3. Czerniak	50,94	/17	<u>Italien</u>		
4. Porath	54,24	/ 8	1. Castaldi	50,06	/17
5. Smiltiner	54,70	/ 2	2. Scafarelli	50,38	/ 9
6. Persitz	55,03	/10	3. Staldi	55,26	/ 1
7. Dobkin	60,83	/ 2	4. Porreca	56,43	/ 7
8. Kniajer	61,84	/ 2	5. Paoli	56,75	/20
9. Dyrer	63,01	/ 1	6. Dr. Napolitaner	58,71	/ 3
<u>Jugoslavien</u>			7. Primavera	60,09	/ 7
1. Glicoric	25,76	/27	8. Nestler	61,74	/15
2. Matanovic	29,82	/21	<u>Kanada</u>		
3. Ivkov	31,34	/14	1. Yanowski	47,40	/ 6
4. Fuderer	34,96	/19	2. Andersson	49,00	/13
5. Milic	35,29	/28	3. Fuster	52,30	/ 2
6. Djurasevic	39,39	/ 9	4. Vaitonis	58,10	/12
7. Karakleic	36,08	/24	5. Siemms	58,53	/ 5
8. Pirc	39,98	/32			
9. Trifunovic	43,34	/23			
10. Rabar	45,56	/22			

Kolumbien

1. Cuella	38,08	/23
2. Gacharna	51,22	/ 1
3. Sachez	51,36	/ 2
4. de Greiff	65,44	/ 3
5. Bravo	72,05	/ 1
6. Restrepo	81,54	/ 2
7. Reyes	81,57	/ 1
8. Munoz	83,95	/ 1
9. Velandia	93,70	/ 2

Neuseeland

1. Sarapu	61,22	/ 3
2. Fenerides	81,62	/ 1
3. Turnier	81,62	/ 1
4. Lynch	89,65	/ 1
5. Wagstaff	95,18	/ 2
6. Withouse	99,89	/ 1

Norwegen

1. Barda	75,74	/ 2
2. Vestöl	76,41	/ 3
3. Johannesson	83,68	/ 3
4. Morcken	91,67	/ 3
5. Rojahn	96,13	/ 2
6. Haave	97,77	/ 2
7. Lindblom	98,45	/ 2
8. Barda jun.	117,43	/ 4

Paraguay

1. Salomon	71,13	/ 2
------------	-------	-----

Philippinen

1. Cardoso	51,14	/ 1
2. Badilles	58,65	/ 1
3. Borja	70,56	/ 1
4. Campomanes	72,95	/ 1
5. Benitez	79,65	/ 1
6. Valera	79,65	/ 1
7. Jeramillo	84,19	/ 1
8. Carlos	110,93	/ 1

Porto-Rico

1. Borrás	64,39	/ 1
2. Colon, A.	70,22	/ 1
3. Pla	72,89	/ 1
4. Benitez	84,65	/ 1
5. Cintron A.	88,76	/ 1
6. Colon, M.	89,36	/ 1
7. Reismann	90,17	/ 1
8. Cintron V.	92,34	/ 1

Rumänien

1. Balanel	47,96	/20
2. Ghitescu	48,09	/ 3
3. Trojanecu	48,78	/19
4. Costea	49,41	/ 3
5. Ciocaltea	49,97	/17
6. Alexandrescu G.	53,02	/14
7. Alexandrescu R.	55,77	/12
8. Szabo, Stefan	56,36	/12
9. Halic	56,40	/ 3
10. Seimeanu	57,38	/ 3

Luxemburg

1. Schneider	68,80	/ 1
2. Wanz	87,31	/ 1
3. Schmitz	94,83	/ 1
4. Konrad	102,63	/ 1
5. Kramer	112,57	/ 1
6. Philippe	115,50	/ 3

Mongolei

1. Tscherendagwa	54,56	/ 1
2. Momo	65,94	/ 2
3. Namshil	77,20	/ 2
4. Tumurbatur	77,47	/ 2
5. Shugder	82,59	/ 2
6. Shamsaran	84,35	/ 2
7. Tschilchasuren	93,80	/ 1
8. Namsarei	95,92	/ 1
9. Tscherendorsch	99,05	/ 1
10. Lchagwa	108,42	/ 1

Oesterreich

1. Robatsch	47,22	/17
2. Dr. Stöckl	49,82	/ 4
3. Lokvenc	54,19	/14
4. Kinzel	54,42	/ 3
5. Beni	58,51	/ 8
6. Prameshuber	58,75	/ 4
7. Dückstein	59,37	/ 5
8. Kopetzky	65,58	/11

Peru

1. Canal	36,72	/ 6
	63,29	/ 4

Polen

1. Sliwa	51,13	/24
2. Pytlakowsky	53,09	/ 4
3. Witkowsky	58,09	/ 6
4. Litmanowicz	58,60	/ 3
5. Plater	62,60	/ 9
6. Gromek	63,16	/ 5
7. Balcarek	63,97	/ 3
8. Branicki	64,47	/ 3

Portugal

1. Oliveira	61,75	/ 4
2. Ribeiro	68,14	/ 3
3. Durao	69,89	/ 5
4. de Moura	73,77	/ 1
5. Carvalho	76,72	/ 2
6. Pereira	80,43	/ 1
7. Pires	82,90	/ 2
8. Pamira	83,77	/ 1

Saar

1. Folz	66,60	/ 1
2. Benkner	66,76	/ 5
3. Weichselbaumer	69,16	/ 3
4. Lorson	73,12	/ 4
5. Geßner	74,28	/ 1
6. Schmidt	82,14	/ 2
7. Morena	83,83	/ 2
8. Jakob	88,91	/ 1
9. Kaiser	90,49	/ 1
10. Jost	94,89	/ 1

<u>Südafrika</u>			<u>Schottland</u>		
1. Heidenfeld	62,40	/ 9	1. Fairhurst	62,20	/ 5
2. Ihnatenko	72,32	/ 1	2. Thomson	75,46	/ 1
3. Baste	76,49	/ 1	3. Fallone	87,39	/ 1
4. Andreasson	80,66	/ 1	4. Middleton	88,64	/ 1
5. Bennet	81,95	/ 1	5. McGowan	96,21	/ 1
6. Dreyer	81,95	/ 1	6. Rose	101,38	/ 1
<u>Schweden</u>			<u>Schweiz</u>		
1. Stahlberg	38,02	/39	1. Blau	47,65	/17
2. Nillsson	47,50	/ 7	2. Kupper	50,83	/17
3. Stoltz	52,43	/16	3. Bhend	54,73	/ 9
4. Bergquist	55,16	/ 3	4. Grob	54,78	/14
5. Hörberg	55,38	/10	5. Walther	55,21	/10
6. Lundin	56,31	/ 6	6. Pr. Christoffel	55,59	/10
7. Joffe	56,01	/ 3	7. Zimmermann	58,69	/ 5
8. Johannsson	57,07	/14	8. Johner	58,86	/11
9. Backlund	63,76	/ 5	9. Keller	63,40	/11
10. Lindquist	64,37	/ 2	10. Nievergelt	63,45	/ 8
<u>Spanien</u>			<u>Tschechoslowakei</u>		
1. Bordell	43,43	/ 2	1. Dr. Filip	30,69	/23
2. Toran	45,80	/14	2. Pachmann	33,54	/31
3. Pomar	46,21	/13	3. Rejfir	49,14	/ 4
4. del Corral	49,25	/ 5	4. Fichtl	51,96	/ 9
5. Rodrigo	51,81	/ 2	5. Jezek	56,98	/ 6
6. Llado	56,28	/ 4	6. Dr. Alster	57,85	/ 7
7. Perez	57,16	/ 8	7. Sajtar	57,91	/ 8
<u>Türkei</u>			8. Sefc	59,27	/ 7
1. Suer	88,79	/ 1	9. Dr. Ujtelky	62,97	/ 7
<u>Sowjetunion</u>			10. Zita	68,09	/ 7
1. Smyslow	17,28	/54	<u>Ungarn</u>		
2. Botwinnik	19,99	/27	1. Szabo	30,91	/38
3. Keres	21,06	/54	2. Barcza	32,41	/37
4. Bronstein	22,12	/52	3. Benkö	34,52	/17
5. Awërbach	22,96	/22	4. Bely	44,49	/14
6. Petrosjan	25,34	/21	5. Gereven	47,22	/20
7. Taimanow	26,25	/26	6. Kluger	47,24	/14
8. Geller	26,35	/34	7. Szilagy	48,14	/ 9
9. Kortschnoi	26,87	/23	8. Florian	50,28	/ 4
10. Kotow	29,31	/14	9. Szily	50,48	/12
<u>Uruguay</u>			10. Ban	54,50	/ 4
1. Isain	58,81	/ 1	<u>USA</u>		
2. Bauza	62,62	/ 4	1. Reshewsky	26,11	/ 45
3. Alvarez	63,56	/ 1	2. Fine	29,46	/26
4. Corbo	63,56	/ 1	3. Byrne R.	33,05	/17
5. Olivera A.	68,98	/ 2	4. Denker	37,40	/ 5
6. Silberberg	70,71	/ 1	5. Evans	37,86	/21
7. Canopa	73,09	/ 1	6. Byrne D.	39,36	/ 5
8. Kalkstein	73,50	/ 2	7. Bisguier	40,76	/29
9. Olivera Juan	75,47	/ 1	8. Horowitz	45,90	/ 4
10. Estrada	77,59	/ 6	9. Roos	47,14	/ 1
			10. Cross	47,53	/ 1

A u f f o r d e r u n g z u m T a n z

Aus Vorstehendem kann ohne weiteres geschlossen werden, daß Herausgeber und Bearbeiter dem Ingo-Spiegel ein Ziel gesetzt haben, welches ohne gemeinschaftliche Zusammenarbeit der Ingo-Freunde kaum zu erreichen sein dürfte.

Um nun zu gewährleisten, daß der Ingo-Spiegel die ihm gestellten Aufgaben erfüllen kann, werden die Ingo-Freunde um rege Mitarbeit gebeten. Insbesondere sind Ingo-Berichte aus allen Landesverbänden erwünscht, seien sie nun ideologischer Natur, oder Berichte aus der praktischen Arbeit. Insbesondere werden erbeten: Volständige Turnier-Ergebnisse von Meisterschaften, wie Landes-, Kreis-, Stadt- oder Vereins-Meisterschaften. Wo ein Niveau angegeben werden kann, sollte das geschehen, anderenfalls wird hier versucht werden, das Niveau festzustellen denn es ist ja unser Ziel die Niveaus bekannt zu geben, damit sich jeder Schachfreund ohne weiteres errechnen kann, wie anderenorts Schach gespielt wird.

Aber ausser den hier angeschnittenen Fragen werden die Bearbeiter gewiß noch manchen Wunsch betr. Ausgestaltung des Ingo-Spiegels haben. Wir bitten, uns diese Wünsche als Anregungen zu übermitteln, damit wir sie im Rahmen der uns vorschwebenden Generallinie verwerten können.

M

T u r n i e r - N i v e a u s

Das Internationale Meisterturnier zu Hastings, daß am 7. Januar zu Ende ging, hatte ein Niveau von 89.

Das in Hamburg am 16.1. angelaufene Aufstiegsturnier der Liga hat bei 44 Teilnehmern (schweizer System) ein Allgemein-Niveau von 149,24.

M

Einzelmeisterschaft Kreis und Stadt Hannover, Niveau 141,64.

v.W.

Berechnung der Vereins - Turniere

Soweit bei den Vereinen kein Ingo-Bearbeiter eingearbeitet ist, wird den Spielleitern anheim gestellt, ihre Winter- oder sonstigen Vereinsturniere von mir berechnen zu lassen. Zu diesem Zweck müßten mir die vollausgefüllten Turnier-Tabellen sofort nach Beendigung der Turniere zugesandt werden. Hierbei ist unbedingt darauf zu achten, daß kampflos gegebene + und -- Punkte gekennzeichnet werden, ebenso sollten Zurücktreter vermerkt werden. Denken Sie bitte daran, falsche Gewinn-Prozente ergeben falsche Zahlen.

Die eingearbeiteten Vereins-Bearbeiter sollten mir ihre Berechnungen baldmöglichst einsenden, damit die Ergebnisse nach Überprüfung durch den Verbands-Bearbeiter in die Verbands-Kartei übernommen werden können. Rücksendung erfolgt sobald wie möglich. Wo in den Vereinen noch kein Ingo-Bearbeiter bestellt ist, sollten die Vereinsvorstände diesem Umstand ihre ganze Aufmerksamkeit widmen. Ingo Bearbeiter lassen sich schon finden, wenn sie ernstlich gesucht werden. Anderenfalls kann natürlich der Schachwart die Berechnungen selbst durchführen; das wäre überhaupt die beste Lösung. Die wenigen Vereinsturniere zu berechnen, ist keine besondere Belastung, der Schachwart hätte aber dann die Erfolgswahlen seiner Spieler stets im Kopf. Es ist in solchen Fällen nur zu beachten, daß es trotzdem erforderlich ist, einen Ingo-plan zu führen. Einmal kann nichts vergessen werden und dann

ist es auch gut, wenn die Spieler ihre Zahlen immer vor Augen haben. Wenn die Schachfreunde erst begriffen haben, daß sich jeder leichtsinnig vergebene Punkt in der Ingo-Zahl auswirkt, wird so mancher Punkt für den Verein gerettet werden. Das dürfte bei den kommenden Mannschaftskämpfen für die Vereine von einiger Bedeutung sein, Grund genug, um die Ingo-Zahlen zu pflegen, also dafür zu sorgen, daß alle Turniere rechtzeitig berechnet werden. Je intensiver die Berechnung erfolgt, desto sicherer werden die F Zahlen. Die Turniere müssen sofort nach Beendigung berechnet werden, um zu den neu anlaufenden Kämpfen die Zahlen gleich griffbereit zu haben, denn so mancher Spieler wird sich vor einem Kampf vergewissern wollen, welche Erfolgshöhe sein Gegner hat.

Die jetzt anlaufenden Verbands-Turniere werden vom Verbands-Bearbeiter umgehend berechnet, damit die neuen Zahlen zu Beginn der Hamburger Mannschaftskämpfe, anfang März vorliegen und den Vereinen zugesandt werden können.

Neueingesetzte Ingo-Bearbeiter sollten stets vom Verbandsbearbeiter eingewiesen werden, der dann auch die Erstberechnung vornimmt, damit die unvermeidlichen Anfangsfehler auf ein Minimum beschränkt werden. Wenn die Berechnungsregeln auch sehr einfach sind, so gibt es doch im Anfang eine ganze Reihe von Fehlerquellen, die oft nur von einem erfahrenem Fachmann gemeistert werden können.

In der Ingo-Kartei des Hamburger Schachverbandes sind jetzt 1600 Spieler erfaßt. Hier fehlen aber zum Teil noch die Geburtsdaten, die für eine gewissenhafte Beurteilung der Spieler nicht unwichtig sind.

Die Vereinsvorstände werden deshalb dringend gebeten, die Ranglisten mit Geburtsdaten einzureichen.

M

Wünschen Sie nun noch etwas über die objektiven Leistungen einzelner Mannschaften die uns besonders am Herzen liegen, zu lesen ?

Zum Beispiel über die Moskauer Schach-Olympiade ?

Es wäre doch schade, wenn wir die hervorragenden Leistungen unseres Unzicker, Pfeiffer und Niephaus nicht sehen dürften!

M